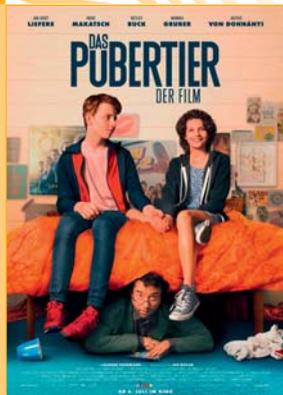


lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Neu im Programm

DAS PUBERTIER

Pures Vergnügen und Spaß für die ganze Familie bietet Leander Haußmanns neuer Komödienstreich. Das Drehbuch nach dem Buch von Jan Weiler ist ein einziges überdrehtes Gagfeuerwerk, dabei angenehm intelligent und sogar einfühlsam. Die Darsteller, angeführt von Jan Josef Liefers, sind in bester Spiellaune, und dazu geht es um ein Problem von beständig hoher Relevanz: um die Pubertät. Hier aus Sicht eines Vaters, der mit ansehen muss, wie aus seiner goldigen kleinen Prinzessin ein launisches, bockiges Pubertier wird. Der Journalist Hannes Wenger (Jan Josef Liefers) nimmt sich eine Auszeit, um seine Tochter Carla in dieser schwierigen Lebensphase zu erziehen und von Alkohol, Jungs und anderen Verlockungen fernzuhalten. Das ist aber leichter gesagt als getan, denn seine Frau Sara (Heike Makatsch) geht wieder arbeiten und Hannes ist als Vater maßlos überfordert. Ob Party, Zeltlager oder Carlas erstes Mal: Hannes tritt zielsicher in jedes Fettnäpfchen. Da ist es nur ein schwacher Trost, dass auch andere Jugendliche peinliche Väter haben: Hannes' bester Freund, der taffe Kriegsreporter Holger (Detlev Buck), lässt sich lieber im Nahen Osten beschießen als sich daheim von seinem grunzenden Pubertier in den Wahnsinn treiben zu lassen.



R: Leander Haußmann. B: Leander Haußmann mit Jan Weiler nach dem gleichnamigen Buch von Jan Weiler. D: Jan Josef Liefers, Heike Makatsch, Harriet Herbig-Matten, Detlev Buck, Monika Gruber, Justus von Dohnányi. Deutschland 2017, 91 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!



SOMMERFEST

Stefan, mäßig erfolgreicher Theaterschauspieler in München, kommt nach zehn Jahren zurück nach Bochum, um den Haushalt seines verstorbenen Vaters aufzulösen. Drei Tage, dann will er wieder zurück sein. Aber Stefan trifft wieder auf die Welt seiner Kindheit und Jugend mit ihren Originalen, Kumpeln und Freunden. Und – so sehr er sich auch vor einer Begegnung drücken will – da ist auch noch seine große Jugendliebe Charlie. „1983 geht der 1959 in Marl geborene Sönke Wortmann zum Filmstudium nach München. 1991 dreht er seinen zweiten Kinofilm „Kleine Haie“ über einen Ruhrgebietler, der zum Schauspielstudium nach

München fährt. In seiner jüngsten Komödie kehrt ein Bergmannssohn aus Bochum, der seit zehn Jahren als Theaterschauspieler in München arbeitet, wegen eines Todesfalls in seine Heimatstadt zurück. Kein Wunder, dass Wortmann sofort Gefallen am Roman „Sommerfest“ des Bochumer Schriftstellers Frank Goosen fand und sie angesichts der vielen biografischen Berührungspunkte fürs Kino inszenierte sowie auch das Skript dazu verfasste.“ (Reinhard Kleber, FeFw) „Noch ein „Sommermärchen“ von Sönke Wortmann. Fußball spielt auch diesmal eine Rolle, vor allem aber handelt es sich um eine charmant-herzhafte Hommage an die Heimat. Wortmann gelingt ein sehr lässig erzählter Heimatfilm mit liebenswert ulkigen Figuren, reichlich Situationskomik sowie ziemlich cleverem Dialogwitz: „Kleine Haie“ lassen grüßen.“ (programm-kino.de)

BR: Sönke Wortmann. D: Lukas Gregorowicz, Anna Bederke, Nicholas Bodeux, Peter Jordan. Deutschland 2017, 92 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!



DIE VERFÜHRTEN

Eine amerikanische Mädchenschule im Jahr 1864 bietet während des Bürgerkriegs ein sicheres Refugium. Als aber in der Nähe ein verletzter Soldat entdeckt und zur Pflege dorthin gebracht wird, gerät das geregelte Leben der Frauen aus den Fugen. Schon nach kurzer Zeit erliegen sie dem Charme des Soldaten; Eifersucht und Intrigen vergiften zunehmend das Klima. Es beginnt ein erotisch aufgeladenes Spiel mit unerwarteten Wendungen, das Opfer auf beiden Seiten fordert. „Das Remake eines Clint Eastwood-Don Siegel Films, der durchgezogen von Machismo ist, erwartet man nicht unbedingt von Sofia Coppola, die mit „Die Verführten“ erneut im Wettbewerb von Cannes eingeladen war und verdientermaßen mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnet wurde. Sie überzeugt stilistisch - Bilder, Ausstattung, Kostüme sind makellos - und sezziert inhaltlich das Eigenleben einer von der Außenwelt abgetrennten Gemeinschaft. „Die Verführten“ ist eine Geschichte über Liebe, Eifersucht und Intrigen, über Verführung und Täuschung, angesiedelt in der Zeit des Amerikanischen Bürgerkriegs, hochkarätig besetzt mit Nicole Kidman, Kirsten Dunst, Elle Fanning und Colin Farrell. Intelligentes, subtiles Arthouse-Kino.“ (programm-kino.de)

Verführten“ erneut im Wettbewerb von Cannes eingeladen war und verdientermaßen mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnet wurde. Sie überzeugt stilistisch - Bilder, Ausstattung, Kostüme sind makellos - und sezziert inhaltlich das Eigenleben einer von der Außenwelt abgetrennten Gemeinschaft. „Die Verführten“ ist eine Geschichte über Liebe, Eifersucht und Intrigen, über Verführung und Täuschung, angesiedelt in der Zeit des Amerikanischen Bürgerkriegs, hochkarätig besetzt mit Nicole Kidman, Kirsten Dunst, Elle Fanning und Colin Farrell. Intelligentes, subtiles Arthouse-Kino.“ (programm-kino.de)

B/R: Sofia Coppola. D: Nicole Kidman, Kirsten Dunst, Elle Fanning, Colin Farrell, Oona Laurence. USA 2017, 94 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!

DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN



„Ein Zauber liegt über diesem Film – als würde eine keltische Amelie ihr Feenreich entdecken. Doch Bella Brown hat außer der Frisur und dem träumerischen Blick wenig mit der fabelhaften Kultfigur gemeinsam... Das ist pures Kinovergnügen: Die märchenhafte Komödie von der Einzelgängerin, die das Leben lieben lernt, ist einfach entzückend!“ (programm-kino.de) Bella (Jessica Brown Findlay) liebt die kleinen Dinge, die ihre Phantasie beflügeln, und träumt davon, Kinderbücher zu schreiben. Im echten Leben und in ihrem Haus aber liebt sie Ordnung über alles. Natur ist ihr ein Graus, bedeutet sie doch Willkür und Chaos. Als sie von ihrem Vermieter gezwungen wird, ihren verwilderten Garten innerhalb eines Monats in einen blühenden zu verwandeln, weil ihr sonst die Kündigung droht, bekommt sie unerwartet Hilfe von ihrem mürrischen Nachbar Alfie Stephenson (Tom Wilkinson). Der besitzt nicht nur einen sehr grünen Daumen und eine Menge Lebensweisheit, er beschäftigt auch den überaus begabten Koch Vernon (Andrew Scott). Doch Vernon ist nicht nur kulinarisch versiert, er hat außerdem ein besonderes Gespür für Menschen. Als er merkt, wie sehr Bellas Herz für den jungen Erfinder Billy (Jeremy Irving) schlägt, hilft er dem Glück ein wenig auf die Sprünge.

THIS BEAUTIFUL FANTASTIC B/R: Simon Aboud. D: Jessica Brown Findlay, Tom Wilkinson, Andrew Scott, Jeremy Irvine. GB 2016, 92 Min., FSK: ab 0, vierte Woche!

IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS

Frühherbst 1989 in Ostberlin: Familie Powileit feiert den 90. Geburtstag von Urgroßvater Wilhelm, einem Ex-Widerstandskämpfer, Exil-Heimkehrer und unverbesserlichen Stalinisten. Zur Feier, die seine Frau Charlotte ausrichtet, halten Nachbarn und Honoratioren Reden, als wäre in der Welt draußen noch alles beim Alten. Nur einer fehlt: Enkel Sascha. Noch ahnt niemand, dass der kurz zuvor in den Westen abgehauen ist – und dass nach dem Fest nichts mehr so sein wird, wie es war. Nach dem Roman von Eugen Ruge. „Die Agonie eines Staates und noch viel mehr einer Idee beschreibt Matti Geschonnek in seinem von Wolfgang Kohlhaase geschriebene Kammerspiel und erzählt auf vielschichtige Weise vom Ende der DDR.“ (programm-kino.de)

R: Matti Geschonnek. B: Wolfgang Kohlhaase, nach d. Roman von Eugen Ruge. D: Bruno Ganz, Sylvester Groth, Hildegard Schmal, Alexander Fehling, Angela Winkler. D 2017, 102 Min., FSK: ab 0, sechste Woche!

STORM UND DER VERBOTENE BRIEF

Im Antwerpen der Reformationszeit wird der 12-jährige Storm in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, als sein Vater Klaas den geheimen Auftrag erhält, in seiner Druckerei einen Brief von Martin Luther zu vervielfältigen. Es dauert nicht lange, da wird Klaas auf frischer Tat ertappt; Storms Leben ist über Nacht auf den Kopf gestellt. Was als abenteuerliche Flucht beginnt, wird zu einem tapferen Kampf um die Freiheit. Wie könnte spannendes Kino für Kinder und Jugendliche ohne Zauberer oder Fantasywesen aussehen? „Storm und der verbotene Brief“ gibt eine Antwort. Ausgehend von der Reformation und den seinerzeit verbotenen Schriften Martin Luthers erzählt der Film eine spannende Abenteuer vor historischem Hintergrund.

Storm: LETTERS VAN VUUR R: Dennis Boots. D: Davy Gomez, Juna de Leeuw, Angela Schijf, Yorick van Wageningen. Niederlande 2017, 105 Min., FSK: ab 6, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Groß und Klein!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 6.7. - 12.7.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DAS PUBERTIER	16.00 18.00 20.00						
SOMMERFEST	17.00 20.30	17.00 20.30	17.00 20.30	17.00 20.30	17.00 20.30	17.00 20.30	17.00
DIE VERFÜHRTEN	18.30	18.30	18.30	14.00 18.30	14.00 18.30	18.30 18.30	18.30
DER WUNDERBARE GARTEN ...	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30	16.30
IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS	14.20	14.20					
SHORTS_ATTACK: ABENTEUER STADT							21.00
STORM U.D. VERBOTENE BRIEF	14.00	14.00				20.00	

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

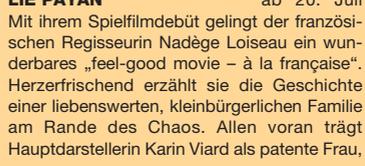
DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

PARIS KANN WARTEN ab 13. Juli
Die Frau eines einflussreichen Hollywood-



Produzenten kann nach dem Besuch der Filmfestspiele in Cannes ihren Mann nicht nach Budapest begleiten. Statt dessen chauffiert sie ein französischer Geschäftspartner ihres Mannes im Auto nach Paris. Eigentlich eine Fahrt von wenigen Stunden, doch der Charmeur und Lebermann hat es nicht eilig. Zu zahlreich sind die Versuchungen am Wegesrand, vom edlen Restaurant bis zur römischen Sehenswürdigkeit. Nicht zu vergessen seine schöne Beifahrerin, der er taktvoll den Hof macht. Regieдебüt von Eleanor Coppola, die diese Geschichte 2009 so oder ähnlich selbst mit ihrem Ehemann Francis Ford Coppola erlebt hat. Zum einen feiert der Film die Schönheit der Landschaft Südfrankreichs und französisches Savoir vivre, zum anderen geht es um die Selbstverwirklichung einer Frau, die trotz ihres Alters eine kleine Flucht wagt. Von Diane Lane in der Hauptrolle bezaubernd gespielt.

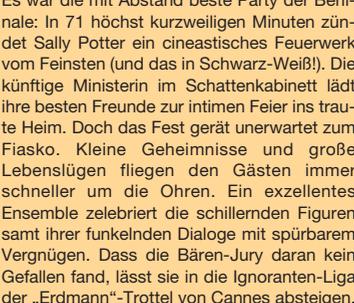
DAS UNERWARTETE GLÜCK DER FAMILIE PAYAN ab 20. Juli
Mit ihrem Spielfilmdebüt gelingt der französischen Regisseurin Nadège Loiseau ein wunderbares „feel-good movie – à la française“.



Herzerfrischend erzählt sie die Geschichte einer liebenswerten, kleinbürgerlichen Familie am Rande des Chaos. Allen voran trägt Hauptdarstellerin Karin Viard als patente Frau,

die kurz vor der Menopause überraschend schwanger wird, die liebevoll-ironische Familienkomödie. Die sympathische Normannin beweist damit erneut mit entwerfender Ehrlichkeit ihre komische Ader. Wie bereits als taubstumme Bäuerin in der Erfolgskomödie „Verstehen Sie die Béliers?“ nimmt sie die teilweise Einladung zur Grotteske bravourös an. (programm-kino.de)

THE PARTY ab 27. Juli
Es war die mit Abstand beste Party der Berlinale: In 71 höchst kurzweiligen Minuten zündet Sally Potter ein cineastisches Feuerwerk vom Feinsten (und das in Schwarz-Weiß!). Die künftige Ministerin im Schattenkabinett lädt ihre besten Freunde zur intimen Feier ins traurige Heim. Doch das Fest gerät unerwartet zum Fiasko. Kleine Geheimnisse und große Lebenslügen fliegen den Gästen immer schneller um die Ohren. Ein exzellentes Ensemble zelebriert die schillernden Figuren samt ihrer funkelnden Dialoge mit spürbarem Vergnügen. Dass die Bären-Jury daran kein Gefallen fand, lässt sie in die Ignoranten-Liga der „Erdmann“-Trottel von Cannes absteigen.



Das Publikum dürfte da abermals klüger entscheiden - wie bereits schon die „Gilde Filmpreis“-Juroren. (programm-kino.de)

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. 1 Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.
BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

shorts_attack

ABENTEUER STADT
Von Deutschland über Österreich nach China, Frankreich, Kanada und Mexico City: Shorts Attack lädt im Juli zu urbanen Abenteuern, bei denen Leute auf einem Markt einen kolossalen Remix der Carmina Burana erleben (Metube 2), Tanz als Sprache genutzt wird (Crack the Cypher), ein mexikanischer Held in urbane Wasser taucht (The Diver) und eine Berliner Heldin gemeinsam mit dem Berliner Bären viel Stadtrubel übersteht (Berlin Metanoia). In China bricht eine nächtliche Begegnung der Klassengesellschaft auf (Somebody Else), ein Sonderling erleidet Großstadtkoller (Das Wildschwein), aus Stadtmüll lassen sich wunderbare Sachen machen (Mexico Recyclers), und wilde Hunde an einem apokalyptischen Stadtrand reflektieren die Zukunft des Urbanen (Peripheria). Ca. 90 Min.

TIM'S Leihwagen

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

☎ 05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de

schwule filmtage

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
Akron			19.00				
Brüder der Nacht	21.00						
Garten der Sterne			19.00				
Heartstone						21.00	
Heimliche Küsse	19.00	21.00					
Wunderb. W-Berlin	19.00						
Mit Siebzehn	21.00						19.00
Moonlight			21.00				
Siebzehn							19.00
Teenage Kicks					19.00		
Ein Weg						21.00	
The Wound							21.00





um ein neues unliebsames Waffengesetz zu verhindern. Doch nach einem Streit mit Dupont wechselt Sloane überraschend die Seiten und nimmt nun den härtesten Kampf ihrer Karriere auf.

Kaum ein Berufsstand wird so verachtet wie der der Lobbyisten, die gerade in der amerikanischen Hauptstadt Washington DC oft mehr Einfluss zu haben scheinen, als die eigentlichen Machthaber, die Politiker. In diesem Sumpf aus Interessen, Macht und Korruption ist John Maddens Politthriller „Die Erfindung der Wahrheit“ angesiedelt. Thematisch ist der Film, dessen US-Kinostart zufällig mit der Trump-Wahl zusammenfiel, absolut prädestiniert, eine Debatte über das US-Waffenrecht und den Zustand der Demokratie im Allgemeinen anzuregen.

MISS SLOANE R: John Madden. D: Jessica Chastain, Mark Strong, John Lithgow, Alison Pill, Gugu Mbatha-Raw. USA 2016, 133 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de

Neu im Programm

DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT

Im Jahr 2015 stand das Skript des Debütators Jonathan Perera auf Hollywoods Blacklist der besten unverfilmten Drehbücher des Jahres – und wie für zig andere Skripts, die dort auftauchten, bedeutete die Nennung auch für „Die Erfindung der Wahrheit (Miss Sloane)“ das Ticket auf die Kinoleinwand. Die Regie übernahm der „Shakespeare in Love“-Macher John Madden. In Washington, wo politische Einflussnahme hinter den Kulissen ein lukratives Geschäft ist, ist Elizabeth Sloane der Star der Branche. Die brillante, selbstsichere und skrupellose Lobbyistin der Kanzlei George Dupont ist berüchtigt für ihr Talent und ihre Rücksichtslosigkeit. Für die Waffenlobby ist sie die Frau der Stunde,



IHRE BESTE STUNDE

London 1940: Catrin Cole braucht einen Job, um sich und ihren Freund Ellis Cole über Wasser zu halten. Sie heuert beim Informationsministerium an. Ihre Aufgabe als Drehbuchautorin ist es dort, einem Skript eine „weiblichere Note“ zu verleihen. Dabei trifft sie auf den ebenso brillanten wie zynischen Drehbuchautor Tom Buckley. Catrin und ihr Team gehen ans Werk, während in London die Bomben fallen. „Klug verpackt die dänische Regisseurin Lone Scherfig in ihr einmaliges, historisches Drama mit satirischen Screwball-Elementen eine Geschichte weiblicher Emanzipation. Basierend auf Lissa Evans' Roman „Their Finest Hour and a Half“ nutzt ihre Heldin im Kriegsjahr 1940 in London ihre Chance. Sie macht sich durch einen eigenen Job nicht nur unabhängig, sondern sorgt mit ihrer Arbeit dafür, dass Frauen auf der Leinwand nicht nur dekoratives, männliches Anhängsel sind. Etwas, das bis heute in Hollywoodfilmen immer noch nicht selbstverständlich ist.“ (programmokino.de)

THEIR FINEST R: Lone Scherfig. D: Gemma Arterton, Sam Claflin, Bill Nighy, Jack Huston, Jeremy Irons. 118 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



EIN CHANSON FÜR DICH

„They never come back!“ – die alte Weisheit will der junge Boxer Jean nicht gelten lassen. Kaum hat er die einstige Eurovision Song Contest-Teilnehmerin Liliane entdeckt, verliebt er sich nicht nur heftig in Madame, die mittlerweile ein ödes Leben als Fabrikarbeiterin führt. Mit einer verwegenen Charme-Offensive will er die Ex-Sängerin zu einem Auftritt in ganz kleinem Rahmen bewegen. Der Coup gelingt, doch die Medien bekommen Wind von dem Comeback. Dank Isabelle Huppert fällt der Auftritt durchaus sehenswert aus. Mit ihren 64 Jahren trällert der Star der Grande Nation vergnüglich ihre Chansons und zeigt wenig Scheu, mit ihrem jungen Lover in der Badewanne zu turteln. (programmokino.de) „So amüsant wie charmant... Mit mitreißenden Songs und einer hinreißend süßen Romanze.“ (The Film Stage)

SOUVENIR B/R: Bavo Defurne. D: Isabelle Huppert, Kévin Azais, Johan Leysen, Jan Himmenecker, Anne Brionne. Belgien/Luxemburg/Frankreich 2016, 90 Min., FSK: ab 6, Erstaufführung!



WILSON - DER WELTVERBESSERER

Wilson, ein einsamer, neurotischer und urkomisch ehrlicher Misanthrop mittleren Alters, bekommt eine Chance auf das Glück, als er sich mit seiner für lange Zeit mit ihm zerstrittenen Frau versöhnt. Als er dann erfährt, dass er eine jugendliche Tochter hat, die er nie kennengelernt hat, versucht er auf seine einzigartig unkonventionelle und leicht verdrehte Art, eine Verbindung zu ihr aufzubauen. „Dieser Mann lässt einen weder in Ruhe pinkeln noch alleine Zug fahren. Mit anderen Worten: Wilson ist eine Nervensäge. Ein filmischer und sehr lustiger Schelmenroman mit drei höchst komplizierten Charakteren, die nach Nähe, Liebe und einem Platz im Leben suchen. Woody Harrelson hat in der Titelrolle sichtlich Spaß an dem Unfug, den er auf Kosten anderer treiben darf.“ (programmokino.de)

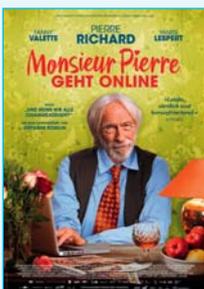
WILSON R: Craig Johnson. D: Woody Harrelson, Laura Dern. USA 2017, 95 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



AXOLOTL OVERKILL

„Mehr Zustandsbeschreibung als Geschichte ist der Film von Helene Hegemann nach ihrem Roman AXOLOTL ROADKILL. Jasna Fritzi Bauer spielt absolut hinreißend die Hauptrolle der Mifti: ein außergewöhnliches Mädchen, das lieber die Berliner Party- und Drogenszene unsicher macht, als zur Schule zu gehen.“ (programmokino.de)

B/R: Helene Hegemann. D: Jasna Fritzi Bauer, Arly Jover, Mavie Hörbiger, Laura Tonke, Julius Feldmeier. Deutschland 2017, 94 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

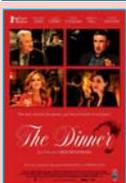
Mit seiner neuen Liebes- und Verwechslungskomödie „Monsieur Pierre geht online“ sorgt Robelin für gute Laune jenseits aller Altersgrenzen. Vor allem sein Hauptdarsteller Pierre Richard („Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh“) ist ein wahrer Glücksgriff. Der Grandseigneur wandelt sich bei seinem Dating-Abenteuer in der Internetwelt vom griesgrämigen Witwer zum agilen Best-Ager auf Freiersfüßen. Robelins Lustspiel punktet mit seiner präzisen Inszenierung und jeder Menge unverbrauchter Pointen.

B/R: Stéphane Robelin. D: Pierre Richard, Yaniss Lespert, Fanny Valette, Stéphane Bisson. Deutschland/Frankreich 2017, FSK: ab 0, dritte Woche!

WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT

50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontantät begleitet. Am 29.6. um 19h stellen die Filmemacher ihren Film persönlich in Zweischlingen vor.

B/R: Gwenn Weissner, Patrick Allgaier. Deutschland 2017, 127 Min., FSK: ab 0, vierte Woche!



THE DINNER

Für die Brüder Paul und Stan und ihre Frauen Claire und Katelyn beginnt das Dinner mit unverbindlichem Smalltalk. Das eigentliche Thema meiden sie geflissentlich: die Zukunft ihrer Söhne Michael und Rick. Die beiden haben nämlich ein Verbrechen begangen, das ihre Zukunftsaussichten ruinieren könnte. „Die Adaption des mehrfach preisgekrönten Bestsellers ‚Angerichtet‘ von Hermann Koch überzeugt mit einer starken Spannungskurve und dem intensiv aufspielenden Ensemble.“ (programmokino.de)

B/R: Oren Moverman. D: Richard Gere, Laura Linney, Steve Coogan, Rebecca Hall, Chloë Sevigny. USA 2016, 121 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!

BEUYS

Der Mann mit dem Hut, dem Filz und der Fettecke. 30 Jahre nach seinem Tod erscheint er uns als Visionär, der seiner Zeit voraus war. Regisseur Andres Veiel (Black Box BRD) zeichnet in seiner furiosen, klugen Collage unzähliger, oftmals bisher unerschlossener Bild- und Tondokumente das Bild eines einzigartigen Menschen und Künstlers, der in seiner rastlosen Kreativität Grenzen sprengte.

B/R: Andres Veiel. D: Joseph Beuys, Caroline Tisdall, Rhea Thönges-Stringaris, Johannes Stüttgen, Klaus Staack. Deutschland 2017, 107 Min., FSK: ab 0, achte Woche!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 6.7. - 12.7.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT	18.10	18.10	18.10	18.10	18.10	18.10	18.10
IHRE BESTE STUNDE	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00	16.00
EIN CHANSON FÜR DICH	19.10	19.10	19.10	19.10	19.10	19.10	19.10
MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
WILSON - DER WELT...	17.10	17.10	17.10	17.10	17.10	17.10	17.10
WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT	21.10	21.10	21.10				
AXOLOTL OVERKILL					21.10	21.10	21.10
THE DINNER				14.40			
BEUYS				13.50			
LONG TIME NO SEE: ÜBER DEN DÄCHERN VON NIZZA					20.30		

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

AUF DER ANDEREN SEITE IST DAS GRAS VIEL GRÜNER

Auf unerklärliche Weise landet Kati fünf Jahre in der Vergangenheit. Das kommt ihr nicht ungelegen, hat sie jetzt doch die Möglichkeit, ihre Zukunft selbst zu bestimmen. Dennoch ein schwieriges Unterfangen, schließlich muss sie sich zwischen zwei Männern entscheiden. Die quirlige, toll besetzte Verfilmung des Kerstin-Gier-Romans durch Oscar-Preisträger Pepe Danquardt („Schwarzfahrer“) setzt ein interessantes „Was wäre wenn?“-Gedankenspiel mit schrägen Einfällen und Ironie um. Wer sich an der (liebenswerten) Schusseligkeit der Hauptfigur nicht stört, erlebt einen kurzweiligen, mit pointiertem Humor ausgestatteten Film. (programmokino.de)

ZUM VERWECHSELN ÄHNLICH ab 13. Juli Paul und Sali sind ein glückliches Paar. Sie haben einen Blumenladen in Paris, und es gelingt ihnen, ihre aus dem Senegal stammenden Familien mit Traditionswahrung glücklich zu machen. Da wird der laufende Adoptionsantrag des Paares positiv beschieden: Baby Benjamin ist süß, pflegeleicht und – weiß! Nach der ersten Überraschung verlieben sich Paul und Sali ganz in den Kleinen. Doch als Sali ständig nur für die Nanny gehalten



wird und die Großeltern in eine Depression verfallen, stellen sie fest, dass die Welt doch nicht so bunt ist, wie sie dachten. Lucien Jean-Baptistes erzählt auf amüsante Weise von Vorurteilen, Toleranz und der sich verändernden Gesellschaft erzählt. „Eine Gesellschaftskomödie voller Poesie und Menschlichkeit.“ (Madame Figaro)

DIE GESCHICHTE DER LIEBE ab 20. Juli Es war einmal ein Junge, Leo, der liebte ein Mädchen, Alma. Er verspricht ihr, sie ein Leben lang zum Lachen zu bringen und schreibt sogar ein Buch über seine „meistgeliebte Frau der Welt“, das er die „Die Geschichte der Liebe“ nennt. In den Wirren des Zweiten Weltkriegs werden Leo und Alma voneinander getrennt. Das Manuskript wiederum geht von Polen aus auf eine lange Reise, bis es im heutigen New York einem jungen Mädchen in die Hände fällt. Eine wunderbar poetische Liebesgeschichte nach dem gleichnamigen Roman von Nicole Krauss.



KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



ÜBER DEN DÄCHERN VON NIZZA (1955)

John Robie (Cary Grant), einst als Meisterdieb „Die Katze“ ebenso berühmt wie berüchtigt, hat sich an der Riviera zur Ruhe gesetzt. Als ein Unbekannter mit einer Serie spektakulärer Juwelendiebstähle Johns Methode kopiert, fällt der Verdacht auf ihn. Um seine Unschuld zu beweisen, muss er noch einmal all seine Kunst anwenden und gewinnt dabei das Herz der attraktiven Millionenerbin Francis Stevens (Grace Kelly) die bei den Dreharbeiten zu diesem Film ihren späteren Ehemann Fürst Rainier von Monaco kennenlernte. – Eine von Alfred Hitchcock »zeitlos amüsante, temperament - und geistvoll inszenierte Kriminalhumoreske, die mit spitzzüngigen Dialogen und einem raffiniert verschlungenen Spannungsknoten vorzüglich unterhält.« (film-dienst) - »Spritzig heiter, mediterran verspielt, mit Cary Grant und Grace Kelly, wie sie sehr hübsch und cool mit den Reizen der appetitlichen Côte-d'Azur-Kulisse konkurrieren.« (The New Yorker)

To Cath A Thief R: Alfred Hitchcock. D: Cary Grant, Grace Kelly, Jessie Royce Landis, John Williams, Charles Vanel. USA 1955, 106 Min., FSK: ab 12.



GENIALE meets SCIENCE CINEMA



KINOFILM TRIFFT WISSENSCHAFT!

Die Bielefelder GENIALE geht in die vierte Runde und wir beteiligen uns mit einer Filmreihe: **ALLES STEHT KOPF** Sa 19.8., um 15.00h | **ROBOT&FRANK** Mo 21.8. um 18.00h | **FINDET DORIE** Do 25.8. um 15.00h | Freier Eintritt bei allen Filmvorführungen. Über eine Anmeldung bei der GENIALE bekommt ihr eure Eintrittskarten.



Nähe ist einfach.



Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

www.sparkasse-bielefeld.de

Sparkasse Bielefeld